

Fastnacht und Karneval Zwei Gesichter einer Geschichte



**Vortrag von
Prof. Dr. Werner Mezger
Mittwoch 11.01.2023, ca. 20:45 Uhr**

Probekal Trachtengruppe nach der Hansel & Gretle Sitzung



In Deutschland wird heute eine strikte Trennlinie, manchmal sogar fast ein ideologischer Graben zwischen schwäbisch-alemannischer Fastnacht einerseits und rheinischem Karneval andererseits gezogen. Dass beide auf genau dieselben Wurzeln zurückgehen und sich erst in jüngerer Zeit auseinanderentwickelt haben, ja dass der Karneval sogar wesentlich zum Überleben der Fastnacht beigetragen hat, weiß kaum noch jemand. Genau da setzt der Vortrag an. Er zeigt, wie das Kulturphänomen Fastnacht entstanden ist, welche Stadien es im schwäbisch-alemannischen Raum und im Rheinland durchlaufen hat und was die Ursachen für seine Attraktivität sind. Der inhaltliche Bogen spannt sich dabei von den Anfängen fastnächtlicher Narretei über ihre erste Krise in der Reformation, ihre neuerliche Blüte im Barock, ihren fast endgültigen Niedergang in der Aufklärung und ihre Rettung in letzter Minute durch die romantische Umgestaltung zum Karneval bis hin zur Wiederentdeckung der alten Formen in der schwäbisch-alemannischen Fasnet an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Dass im Südwesten – auch in Donaueschingen – zwischen 1840 und 1880 neben und anstatt der alten Fastnachtstraditionen sehr stark karnevaleske Formen Konjunktur hatten, ist eine interessante und heute oft verdrängte Entwicklung. Vor dem Hintergrund dieser wechselvollen Geschichte mit ihren Höhen und Tiefen schließt der Vortrag mit einigen grundsätzlichen Fragen nach Sinn und Funktion der organisierten Narretei und ihrer Faszination selbst noch in einer sich rasant verändernden Welt. Hier wird auch davon die Rede sein, warum sowohl die Fastnacht als auch der Karneval seit 2014 auf der bundesweiten Liste des Immateriellen Kulturerbes stehen und was sich die Narren und Jecken vom Schutz der UNESCO versprechen.

Werner Mezger, bekannt durch zahlreiche Publikationen und viele Rundfunk- und Fernsehsendungen war bis 2021 Professor für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie an der Universität Freiburg und Direktor des Freiburger Instituts für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa.